Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e. V.
Weinmeisterstr. 16 | 10178 Berlin
Tel. +49 (0)30 617026 -30 | Fax -33
www.freunde-waldorf.de

Pressemitteilung

Berlin, 05.12.2019

Aufbruch ins nächste Jahrhundert: Der Spendenaufruf der Freunde der Erziehungskunst

Mit ihrem aktuellen Spendenaufruf unterstützen die Freunde der Erziehungskunst Waldorfschulen und Kindergärten, die sich noch in der Gründungsphase befinden. Denn gerade in dieser Zeit sind Gründerinnen und Gründer auf Hilfe angewiesen.

Ein Jubiläum ist immer ein Anlass zurückzuschauen, auf das was in der Vergangenheit geschafft wurde, aber auch, eine Aufforderung, die Zukunft im Blick zu haben. Deswegen haben sich die *Freunde der Erziehungskunst* im Jahr des 100-jährigen Jubiläums der Waldorfschulen ganz bewusst entschieden, mit den beiden Spendenaufrufen des Jahres 2019 nach vorne zu denken. Mit unserem Aufruf vom letzten Sommer baten wir um Spenden, mit denen wir angehende Waldorflehrer durch Stipendien unterstützen können. Mit dem zweiten Aufruf dieses Jahres, der soeben erschienen ist, möchten wir Schulen stärken, die noch in der Gründungsphase sind. Denn gerade die haben Unterstützung besonders nötig. Als noch nicht etablierte Schulen fehlt ihnen ein Netzwerk, in dem sie Halt finden. Außerdem entstehen bei einer Schulgründung natürlich viele Kosten, die gedeckt und Hürden, die genommen werden müssen.

An vielen Orten auf der Welt entstehen 100 Jahre nach der Eröffnung der ersten Waldorfschule in Stuttgart neue Waldorfschulen. Eine Schulgründung ist immer eine besondere Herausforderung. In den allermeisten Ländern erhalten Schulen in freier Trägerschaft keine staatliche Förderung – in der Gründungsphase stehen sowieso keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Mit unserem Spendenaufruf wollen wir diese Schulen und damit die neue Waldorfpädagogik unterstützen.

Den Freunden der Erziehungskunst ist es ein wichtiges Anliegen, dass Waldorfschulen auf soliden Füßen stehen, denn die Kinder sollen dort in einem sicheren Umfeld eine gute Bildung erhalten. Sie sollen sich auf die kontinuierliche Arbeit gut ausgebildeter Lehrerinnen und Lehrer verlassen können. Deshalb möchten wir mit diesem Aufruf gerade die Schulen unterstützen, die sich noch in der Aufbauphase befinden. Wir freuen uns, wenn wir bei diesem wichtigen Anliegen mit Ihnen zusammenarbeiten können.

Anzahl Zeichen: 2.100
Anlagen:
Pressemitteilung als PDF
Spendenaufruf als PDF

Weitere Informationen finden Sie unter:
freunde-waldorf.de/spendenaufrufe

Spendenkonto DE47 4306 0967 0013 0420 10 | BIC: GENODEM1GLS | GLS Bank Bochum
Verwendungszweck: Aufruf 2643

Pressekontakt
Christina Reinthal | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel +49 (0)30 617026 35 | c.reinthal@freunde-waldorf.de
freunde-waldorf.de

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e. V.

Die *Freunde der Erziehungskunst* setzen sich weltweit für die Entwicklung und Stärkung der Waldorfpädagogik ein. Über 600 Waldorfschulen, Kindergärten, heilpädagogische Einrichtungen und soziale Projekte wurden bereits durch den Internationalen Hilfsfonds finanziell unterstützt und in rechtlichen Fragen begleitet. Die Arbeitsbereiche umfassen des Weiteren die Koordination der internationalen Schülerkampagne WOW-Day, das Vermitteln von Bildungspatenschaften sowie notfallpädagogische Einsätze und Freiwilligendienste. Spenden werden zu 100 % an die Einrichtungen weitergeleitet. Der Verein finanziert sich über Fördermitglieder und gezielte Spenden für seine Tätigkeit.

Aufbruch ins nächste Jahrhundert: Neue Waldorfschulen weltweit

Spendenaufruf

An vielen Orten auf der Welt entstehen 100 Jahre nach der Eröffnung der ersten Waldorfschule in Stuttgart neue Waldorfschulen. Eine Schulgründung ist immer eine besondere Herausforderung. In den allermeisten Ländern erhalten Schulen in freier Trägerschaft keine staatliche Förderung – in der Gründungsphase stehen sowieso keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Zusammen mit Ihnen wollen wir diese Schulen und damit die neue Waldorfpädagogik unterstützen.

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners

Waldorfschulen in der Gründungsphase brauchen Unterstützung

100 Jahre nach der Eröffnung der ersten Waldorfschule ist eine starke weltweite Bewegung entstanden. Als jüngste deutsche Waldorfschule wurde im Schuljahr 2019/2020 die Waldorfschule in Dessau aufgenommen. Lange bildete sich in Ostdeutschland keine neue Schulinitiative mehr. Umso schöner ist es, gerade die Schule in Dessau im zweiten Jahrhundert Waldorf begrüßen zu dürfen. 2019 eröffnet auch die Waldorfschule in Dublin, Irland. Dass Irland – derzeit im Fokus der politischen Debatten um den sogenannten Brexit – gerade 2019 sowohl eine neue Waldorfschule als auch eine neue Oberstufe innerhalb der Waldorfschule in Kildare (überhaupt erst die zweite Oberstufe des Landes) begrüßen kann, ist begeisternd. Dass endlich eine neue Oberstufe in Budweis, Tschechien genehmigt wurde, dass mehrere ungarisch-sprachige Waldorfschulen in Sfintea Gheorghe und in anderen kleineren Orten in Nord-Rumänien beginnen können, deren Lehrer von Kollegen vom Lehrerseminar in Solymar, Ungarn, ausgebildet werden, dass dieses Jahr neue Schulen im Baltikum aufmachen, eine Schule an der Schwarzmeer-Küste in Georgien vorbereitet und eine in Saguramo eröffnet wird, das alles spricht dafür, dass die Zeichen weiter auf Wachstum stehen.

Auch in Südamerika und in Mexiko stehen die Zeichen eindeutig auf Wachstum. Trotz fehlender erfahrener Lehrer, Gelder und Gebäude beginnen Eltern Waldorfschulen für ihre Kinder, so in Arica im ariden Norden Chiles, in Romeral im Süden Chiles, von Tijuana bis Puerto Escondido in Mexiko, von Misiones bis nach Patagonien. Auf dem afrikanischen Kontinent gehen Samen auf, zum Beispiel im neuen Waldorfkindergarten in Nanyuki, Kenia – oder es werden erste Samen gelegt im Senegal, in Togo, in der Elfenbeinküste, in Ghana, Kamerun oder auf Madagaskar. Während sich das Wachstum in China auf ein normales Maß beschränkt, wächst das Interesse in Vietnam. Dass jetzt selbst in Phnom Penh, Kambodscha, Mentoren benötigt werden, zeigt, dass auch hier die Zeichen weiter auf Wachstum stehen.

Nur weil wir den einzelnen Menschen in den Mittelpunkt rücken, ist Waldorfpädagogik eine Antwort auf die Sehnsüchte von Kindern und Eltern – auch im nächsten Jahrhundert Waldorfschule.

Und Sie können durch Ihre Spende daran mitwirken. Wir schätzen, dass die anstehenden Aufgaben mit etwa 300.000 Euro gelöst werden können. Jeder kleine Beitrag zählt.

Cuenca, Ecuador: Eine ständige Herausforderung

Eine Waldorfschule in Ecuador zu gründen ist angesichts der sozialen, politischen und wirtschaftlichen Situation des Landes eine riesige Herausforderung. José Luis Rodríguez aus dem Gründungsteam beschreibt eine große Hürde: „Wir mussten unsere eigenen Mittel für Ausbildung, Reisen, Workshops, Materialien und für einen Teil der Einrichtung der Räumlichkeiten aufbringen. Jetzt fehlen uns die Mittel zum Beispiel für Lehrergehälter und Mieten.“ Eine schwierige Situation. Das Team um José Rodríguez will weiter kämpfen: „Weil wir einen harmonischen Raum bieten wollen, der ein Leben aus Liebe zum Lernen fördert.“

Dublin, Irland: Für Freiheit im Lehrplan

Seit den 1980er-Jahren gibt es Waldorfpädagogik in Irland – zurzeit an sieben Schulen. Waldorfschulen in Irland können zwar teilweise subventioniert werden, müssen dafür aber tief eingreifende Kompromisse in Bezug auf ihren Lehrplan eingehen. Die kleine neue Waldorfschule in Dublin hat sich dafür entschieden, unabhängig von diesen Kompromissen zu arbeiten. Dadurch ist sie ganz auf Elternbeiträge angewiesen und in einer starken Konkurrenz zu den vielen kostenlosen katholischen und wenigen staatlichen Schulen des Landes. Ohne Spenden ist das nicht zu stemmen. Allein für die Renovierung der Räume werden 12.000 Euro benötigt.

San José, Costa Rica: „Der kreative Teil in uns schläft nie“

KATÙ bedeutet in der Sprache der Bribri, eines indigenes Volkes in Costa Rica, „Glühwürmchen“ oder „Sammelstelle“. Ein passender Name für die Waldorfinitiative, die im Januar 2018 mit der Gründung eines Kindergartens begann. Der Kindergarten in der Hauptstadt San José ruht auf einem festen Fundament: Schritt für Schritt entwickelte sich ein Waldorfseminar, aus dem heraus schließlich eine Schule entsteht. Doch auf dem Weg dahin gibt es viele Hindernisse, die das Gründungsteam mit viel Kreativität und Ausdauer – und hoffentlich mit unserer Hilfe – überwindet. Um die Schule betreiben zu können, muss für jedes Kind Schulgeld bezahlt werden, doch das können viele Familien nicht. Damit die Schule für alle zugänglich ist, werden Spenden dringend benötigt.

Mit einer herzlichen Bitte um Ihre Spende,

Nana Göbel, Henning Kullak-Ublick, Bernd Ruf, Andreas Schubert

Wir wünschen uns Ihre Unterstützung und freuen uns über jede Spende zugunsten neuer Waldorfschulen.

Neue Schulen: Weitere Informationen zum Thema

Von Beginn der Arbeit der Freunde der Erziehungskunst an gehört es zu unseren Kernaufgaben, Schulen zu unterstützen, die eben erst gegründet werden. Darauf setzen wir im Jahr des 100. Jubiläums der Waldorfschulen einen Schwerpunkt. In der aktuellen Ausgabe unseres Rundbriefs „Waldorf Weltweit“ (Herbst 2019/ Winter 2020) finden Sie unter anderem Interviews mit Schulgründerinnen und -gründern. Das Magazin liegt kostenlos für Sie in vielen Waldorfschulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen aus. Doch es brauchen mehr als die drei Schulen, die wir Ihnen hier vorstellen können, Hilfe in der Gründungsphase. Weitere können Sie auf unserer Webseite unter freunde-waldorf.de/neueschulen kennenlernen.

Die **Freunde der Erziehungskunst** setzen seit über 40 Jahren wichtige waldorfpädagogische Impulse. Sie stehen über 600 Initiativen weltweit beratend zur Seite und fördern diese durch den Internationalen Hilfsfonds, die Freiwilligendienste, den WOW-Day, die Notfallpädagogik und durch Bildungspatenschaften.

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e. V.
Weinmeisterstr. 16 | 10178 Berlin
Tel +49 (0)30 617 02 630
berlin@freunde-waldorf.de

www.waldorfweltweit.org

Einfach online spenden:

freunde-spenden.de

Spendenkonto

GLS Bank
IBAN: DE47 4306 0967 0013 0420 10
BIC: GENODEM1GLS

Bitte vergessen Sie nicht, den Verwendungszweck 2643 und Ihre Adresse für die Spendenbescheinigung einzutragen.